



PRESSEMITTEILUNG

Stärkung der Stellung der Konsumenten durch die Revision des Kartellgesetzes

Die Eidgenössische Kommission für Konsumentenfragen fordert, dass das Kartellgesetz, dessen Revision zur Zeit im Parlament diskutiert wird, durch eine strengere Regelung im Bereich der Parallelimporte und vertikaler Abreden ergänzt wird. Nach Auffassung der Kommission bedarf das Gesetz einer unumgänglichen Nachprüfung, um die Stellung der Konsumenten zu stärken.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit untersuchte die Kommission das Gesetzesprojekt im Detail. Sie stimmt dabei den folgenden Massnahmen zu:

- dem System der direkten Sanktionen, die ab der ersten unerlaubten Aktivität gegen Unternehmen ausgesprochen werden;
- der Bonusregelung, durch welche Unternehmen begünstigt werden, die Kartelle aufdecken;
- der Streichung der Spezialregelung für Zusammenschlüsse zwischen Medienunternehmen.

Die Eidgenössische Kommission für Konsumentenfragen erwartet, dass die Vertreter des Volkes und der Kantone im Parlament die Interessen der Konsumentinnen und Konsumenten in ihrer Stellungnahme berücksichtigen.

Bern, den 10. Juni 2002

Eidgenössische Kommission für Konsumentenfragen

Auskünfte

Laurent Moreillon,
Präsident, Tel.: 021 321 30 21